

JAHRESBERICHT 2019



Stiftung zur Unterstützung der Erforschung der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Krankheiten

Stiftung Synapsis –
Alzheimer Forschung Schweiz AFS
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
+41 44 271 35 11
www.alzheimer-synapsis.ch
info@alzheimer-synapsis.ch

Spendenkonto

Postfinance: 85-678574-7
IBAN: CH31 0900 0000 8567 8574 7

Impressum

Herausgeberin Stiftung Synapsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS
Redaktion Heide Hess, Stiftung Synapsis; Marianne Reinthaler, public connect
Gestaltung Duscha Heer, mcid. ag
Fotografie Angelika von Lerber, Ahmed Abdulkadir, Giorgio von Arb, weitere
Druck Bächler-Sidler AG, Luzern
Titelfoto Jose V. Sanchez Mut im Labor von Prof. Johannes Gräff an der EPFL

Editorial **5**

Die Stiftung Synapsis **6**

Höhepunkte **8**

Forschungsförderung **10**

Bilanz **12**

Betriebsrechnung **13**

Bericht der Revisionsstelle **14**

Dank **15**





«Wir brauchen den intensiven Austausch von Wissen und Daten zwischen Grundlagenforschern und behandelnden Ärzten, um neue Wege in der Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen beschreiten zu können.»

Dr. Margrit Leuthold, Präsidentin des Stiftungsrats

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner
Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Synapsis

Im Jahr 2019 mussten klinische Studien mit Alzheimer-Medikamenten wegen fehlenden Erfolgs eingestellt werden. Dies zeigt einmal mehr, dass in der Alzheimer-Forschung noch viel Arbeit vor uns liegt. Zwar gibt es zahlreiche wertvolle Ergebnisse, aber es ist noch unklar, wie diese einzelnen Puzzlestücke zusammengesetzt werden müssen, um das Absterben von Nervenzellen frühzeitig zu stoppen oder zumindest zu verlangsamen.

Um neue Erkenntnisse zur Entwicklung innovativer Diagnosemethoden und Behandlungsmöglichkeiten zu gewinnen, ist der Austausch zwischen Experten unterschiedlicher Fachbereiche unabdingbar. Deshalb regte unsere Stiftung am Synapsis Forum im November 2019 die teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum vermehrten Austausch zwischen Grundlagenforschung und klinischer Forschung an. Die klinische Forschung stützt sich auf den Ergebnissen der Grundlagenforschung ab und testet Verfahren zur Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten am Menschen. Nur durch intensive Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Forschungsebenen kann neu gewonnenes Wissen über die Entstehungsmechanismen neurodegenerativer Erkrankungen aus der Grundlagenforschung zugunsten der betroffenen Personen in die Anwendung geführt werden.

Bis wirksame Medikamente gegen Alzheimer vorliegen, ist es besonders wichtig, dass wir die kognitiven Fähigkeiten der betroffenen Personen so lange wie möglich aufrechterhalten. Je früher wir dabei in den Krankheitsverlauf eingreifen, desto Erfolg versprechender ist die Intervention. Denn liegen erst starke kognitive Beeinträchtigungen vor, ist das Gehirn bereits unwiderruflich geschädigt. Um hierzu einen Beitrag zu leisten, bewilligte unsere Stiftung im Jahr 2019 unter anderem ein innovatives Projekt zur Entwicklung einer kostengünstigen, breit anwendbaren Methode zur Frühdiagnose. Geeignete Ansätze zur Stabilisierung der kognitiven Fähigkeiten, beispielsweise durch eine Kombination aus Bewegungs- und Gehirntraining, sind das Thema von klinischen Forschungsprojekten, die unsere Stiftung ab 2020 finanziell unterstützen wird.

Das alles ist nur dank Ihrer Unterstützung möglich, geschätzte Gönnerinnen und Gönner. Gestützt auf Ihr Vertrauen in die Stiftung Synapsis und auf Ihren finanziellen Beitrag können wir uns für mehr Forschung im Bereich der neurodegenerativen Erkrankungen einsetzen. Ich bedanke mich von Herzen für Ihre grosszügigen Spenden im Jahr 2019!

Durch den ehrenamtlichen Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, die wertvolle Unterstützung unseres Wissenschaftlichen Beirats sowie die engagierte Arbeit der Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle konnte unsere Stiftung im Jahr 2019 vieles bewegen. Auch ihnen möchte ich für ihr Engagement herzlich danken.

Dr. Margrit Leuthold
Präsidentin des Stiftungsrats



DIE STIFTUNG SYNOPSIS UNTERSTÜTZT FORSCHUNG GEGEN DAS VERGESSEN

Bis heute ist nicht geklärt, welche Mechanismen letztlich zu einer Alzheimer-Erkrankung führen. Um in absehbarer Zeit geeignete Therapien entwickeln zu können, muss daher vermehrt in die Erforschung dieser Demenzerkrankung investiert werden.

Die Stiftung Synopsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS unterstützt die Erforschung der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen.

Neben Projekten zur Erforschung der Alzheimer-Krankheit fördert die Stiftung Synopsis Forschungsvorhaben auf dem Gebiet anderer neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson, Chorea Huntington oder Amyotrophe Lateralsklerose.

Indem die Stiftung Synopsis ihren Fokus auf die Alzheimer-Forschung legt, beabsichtigt sie, die vorhandenen Ressourcen optimal zu bündeln. Somit kann ein bedeutender Beitrag zu einem besseren Verständnis der Entstehungsmechanismen neurodegenerativer Erkrankungen geleistet werden. Des Weiteren unterstützt die Stiftung Synopsis Projekte zur **Entwicklung neuer Diagnoseverfahren und geeigneter Behandlungsmethoden**. Da Forscher heute davon ausgehen, dass sich die Veränderungen im Gehirn, die zu einer Alzheimer-Demenz führen, bereits 20–30 Jahre vor dem Auftreten der ersten Symptome entwickeln, kommt der **Früherkennung** eine grosse Bedeutung zu. Aus diesem Grund ruft die Stiftung Synopsis dazu auf, Projekte zur Erforschung einfacher und kostengünstiger Diagnoseverfahren einzureichen.

Unabhängige Forschungsförderung an Schweizer Universitäten und Hochschulen

Durch eine unabhängige Projektförderung beabsichtigt die Stiftung Synopsis, die Forschung im Bereich der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen in der Schweiz auf allen Ebenen voranzutreiben. Dies wird durch folgende Massnahmen sichergestellt:

- **Öffentliche Projektausschreibungen** stellen den Wettbewerb innerhalb der Forschergemeinschaft sicher und führen zu mehr Innovation und Originalität der Anträge.
- Ein **unabhängiger Wissenschaftlicher Beirat** wählt in einem **mehrstufigen Verfahren** unter Einbezug internationaler Gutachter die innovativsten und qualitativ besten Forschungsprojekte aus.
- Durch die **Förderung des talentierten Forschungsnachwuchses** unterstützt die Stiftung Synopsis gezielt den Aufbau neuer Forschungsgruppen, die sich für diese Forschungsrichtung engagieren.

Um die Finanzierung der Forschungsunterstützung nachhaltig zu sichern, richtet sich die Stiftung Synopsis an private Gönnerinnen und Gönner sowie an institutionelle Spender. Ihr Beitrag macht es möglich, dass erstklassige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Schweiz in ihrem Kampf gegen Demenzerkrankungen unterstützt werden können.

HAND IN HAND FÜR EINE WELT OHNE ALZHEIMER

Gemeinsam engagieren sich unsere Gremien dafür, dass die geförderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen leisten können.

Unser **ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat** fällt die strategischen Entscheidungen, welche die Mitarbeitenden der **Geschäftsstelle** umsetzen. Zur Seite steht dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle ein hochkarätiger **Wissenschaftlicher Beirat**. Dieser ist federführend bei

der Auswahl der zu fördernden Forschungsprojekte. Er berät den Stiftungsrat und die Geschäftsstelle in sämtlichen wissenschaftlichen Belangen. Die unterstützten **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** leisten wertvolle Forschungsarbeit, die durch eine Berichterstattung gemeinsam von der Geschäftsstelle und dem wissenschaftlichen Beirat überprüft wird.

Unsere grosszügigen **Spenderinnen und Spender** ermöglichen den Kampf gegen das Vergessen.

Stiftungsrat Die strategische Instanz



Prof. Brigitte Tag
Dr. Daniel Vonder Mühl
Dr. Margrit Leuthold (Präsidentin)
Alberto Cominetti
Dr. Theres Lüthi
Prof. em. Denis Monard

Spenderinnen und Spender leisten mit ihrer finanziellen Unterstützung einen wichtigen Beitrag an die Forschungsprojekte.



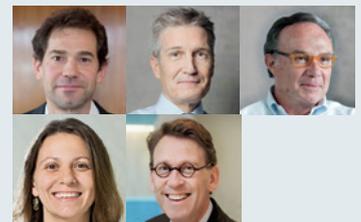
Gemeinsam spendeten sie im Jahr 2019 über vier Millionen Franken für die Alzheimer-Forschung.

Geschäftsstelle Die Schaltzentrale



Heide Hess
Marc-André Pradervand (bis 31.12.2019)
Franco Rogantini (Geschäftsführer)
Franziska Czerny
Esther Roth

Wissenschaftlicher Beirat Die Qualitätssicherung



Prof. Peter Scheiffele
(Präsident, bis 31.12.2019)
Prof. Mathias Jucker
Prof. Pierre Magistretti
Prof. Magdalini Polymenidou
Prof. Philip Scheltens

Forschende erzielen neue Erkenntnisse über die Alzheimer-Krankheit und andere neurodegenerative Erkrankungen.



Unser Engagement

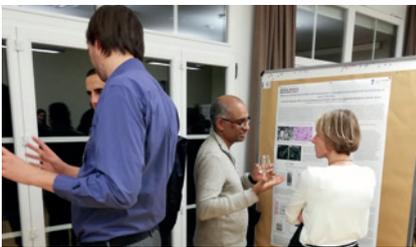
Über 700 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit

Sowohl unser Stiftungsrat als auch der Wissenschaftliche Beirat arbeiten ehrenamtlich. Zusammen leisteten sie während des Berichtsjahrs 715 Stunden hoch qualifizierter Arbeit ohne Bezahlung. Das sind über 100 Stunden mehr als im Vorjahr.

Forschungsförderung

Wissenschaftlicher Austausch auf hohem Niveau

Am 25. und 26. November 2019 fand in Gerzensee bei Bern das «Synapsis Forum 2019» statt. Anlässlich dieser zweitägigen Veranstaltung trafen sich mehr als 50 unterstützte Forschende zum Wissensaustausch und Networking. Interessante Vorträge und die Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten boten den Rahmen für angeregte Diskussionen.



«Meet the Researchers»: Spender besuchen Forscher

Im Herbst 2019 lud die Stiftung Synapsis anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags interessierte Spenderinnen und Spender ein, einen Einblick in den Forschungsalltag zu erhalten. An den «Meet the Researchers»-Events in Zürich, Basel, Lausanne und Lugano informierten geförderte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über den aktuellen Stand der Alzheimer-Forschung und stellten ihre Projekte vor. Bei Laborführungen konnten die Spenderinnen und Spender sehen, wie ihre Mittel vor Ort eingesetzt werden.



Zusammenarbeit für ein Leben mit Demenz

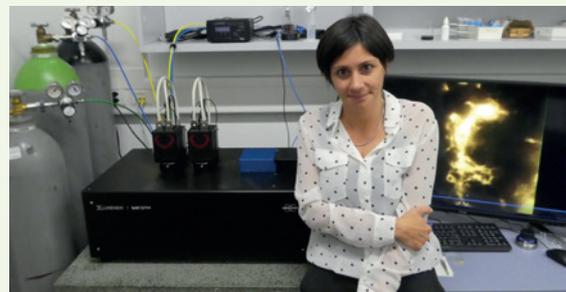
Im Jahr 2019 baute die Stiftung Synapsis ihre Kooperation mit der Betroffenenorganisation Alzheimer Schweiz weiter aus. Neu wurde der Austausch mit den Swiss Memory Clinics SMC aufgenommen, um gemeinsam Ansätze zur Unterstützung der klinischen Forschung zu etablieren. Durch die Vernetzung mit komplementär tätigen Organisationen nutzt die Stiftung Synapsis Synergiemöglichkeiten und leistet einen wesentlichen Beitrag für ein besseres Leben mit Demenz.

2,6 Millionen Franken für die Forschung

Ende November 2019 bewilligte der Stiftungsrat zehn neue Forschungsprojekte, die während der nächsten zwei bis drei Jahre von der Stiftung Synapsis unterstützt werden. Dank der grosszügigen Spenden konnten rund 600'000 Franken mehr an Forschungsgeldern als im Vorjahr freigegeben werden.

Unterstützung beim Aufbau einer neuen Forschungsgruppe

Erstmals bot die Stiftung Synapsis im Rahmen der Nachwuchsförderung finanzielle Hilfe beim Aufbau einer neuen Forschungsgruppe. Prof. Rosa Chiara Paolicelli, die von der Stiftung Synapsis bereits als Postdoc gefördert wurde, erhielt an der Universität Lausanne eine Stelle als Assistenzprofessorin. Mit der Finanzierung eines speziellen Light-Sheet-Mikroskops unterstützte die Stiftung Synapsis Prof. Paolicelli bei der Einrichtung ihres eigenen Forschungslabors.



«Die Unterstützung, die ich von der Stiftung Synapsis beim Aufbau meiner eigenen Forschungsgruppe erhielt, bringt unsere Forschungsarbeit schneller voran: Dank des Light-Sheet-Mikroskops können wir die Dynamik von Immunzellen im Gehirn in Echtzeit untersuchen.»

Rosa Chiara Paolicelli, PhD, Universität Lausanne

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Im Austausch mit der Öffentlichkeit

2019 war die Stiftung Synapsis an unterschiedlichen Veranstaltungen mit einem Stand präsent. Ob am «Demenz Meet» in Zürich, an der «Messe Zukunft Alter» in Luzern oder während der «Woche des Gehirns» in Bern, Lausanne und Aarau: Die Mitarbeitenden der Stiftung beantworteten gerne die zahlreichen Fragen der Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher zum aktuellen Stand der Alzheimer-Forschung. Die im Rahmen der Events angebotenen Vorträge zu Themen wie Prävention stiessen auf grosses Interesse. Durch die Unterstützung und Präsenz an Veranstaltungen zu Alter und Demenz trägt die Stiftung dazu bei, die breite Öffentlichkeit für die Demenz-Problematik zu sensibilisieren.



Sensibilisierung für die Alzheimer-Problematik

Interessante Inhalte rund um das Thema Demenz und Neues aus der Alzheimer-Forschung stellte die Stiftung Synapsis in den fünf Ausgaben von «Info Alzheimer» vor. Damit leistete die Stiftung einen Beitrag, das allgemeine Bewusstsein für die Alzheimer-Krankheit zu stärken und das Tabuthema Demenz anzusprechen.



Gemeinsam engagiert für mehr Wissen über Demenz

Im November/Dezember 2019 lancierte die Volkshochschule beider Basel in Zusammenarbeit mit der Stiftung Synapsis die Vortragsreihe «Demenz kann jeden treffen». An vier Abenden informierten Fachexperten über den aktuellen Stand der Alzheimer-Forschung, aber auch über rechtlich-ethische Aspekte und über den richtigen Umgang mit Erkrankten.

Neu auch auf Social Media

Aktuelles rund um die Stiftung Synapsis und die Alzheimer-Forschung veröffentlicht die Stiftung seit März 2019 regelmässig auf ihren Social-Media-Kanälen.



Spendenaktionen

Benefizveranstaltung für die Alzheimer-Forschung

Zugunsten der Stiftung Synapsis veranstaltete die Basel School of Business im Juni 2019 den Wohltätigkeitsanlass «A Dance to Remember». Eindrückliche Tanzvorführungen und eine anschliessende Lindy-Hop-Tanzstunde für die Gäste machten den Abend zu einem grossen Erfolg. Insgesamt wurden an dem Abend 7'500 Franken für die Alzheimer-Forschung gesammelt. Die Stiftung Synapsis dankt allen Gästen für ihre Unterstützung sowie den Veranstalterinnen und Tänzern für ihr grosses Engagement!



Dr. Manfred Schulz, Dr. Margrit Leuthold, Piergiorgio Regazzo

10'000 Neuspender am Welt-Alzheimer-Tag gewonnen

Mit einer Kampagne anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags am 21. September 2019 schuf die Stiftung Synapsis Bewusstsein für die Alzheimer-Forschung und konnte so rund 10'000 neue Spenderinnen und Spender gewinnen.



Im Jahr 2019 investierte die Stiftung Synapsis rund 2,3 Millionen Franken in die Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen.

Im Berichtsjahr betreute die Stiftung Synapsis 34 Projekte in den Regionen Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich. Von den geförderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erhielten 20 Forschende Auszahlungen in der Höhe von fast 2,1 Millionen Franken. Davon fielen über 800'000 Franken auf die Nachwuchsförderung.

Investitionen in die Forschung 2019

	Betrag (CHF)	Anteil
Projekte etablierter Forschungsgruppen	1'254'800.00	54,6%
Projekte von Nachwuchsforschenden	839'364.00	36,6%
Zwischentotal direkte Projektunterstützung	2'094'164.00	91,2%
Wissenschaftliche Veranstaltungen, Honorare, Verwaltungsaufwand	201'357.30	8,8%
Total Forschungsinvestitionen	2'295'521.30	100,00%

Dank der grosszügigen Unterstützung der Stavros Niarchos Foundation wurde zudem die Forschung von Frau Dr. med. Katrin Frauenknecht (November 2015 bis Oktober 2019) im Rahmen eines Career Development Awards an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich finanziert.

Ausgewählte Forschungsergebnisse von Geförderten

Schlafqualität und Demenz

Dr. Daniela Noain, Universitätsspital Zürich

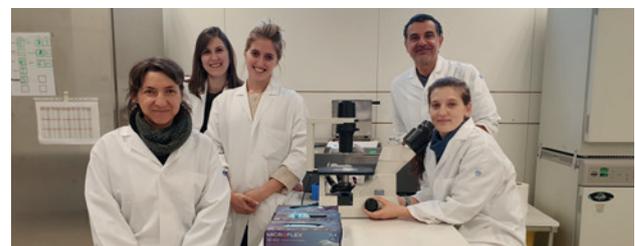
Jüngste Studien weisen darauf hin, dass eine schlechte Schlafqualität das Risiko, an einer Alzheimer-Demenz zu erkranken, erhöht. Eine dauerhafte Verbesserung des Tiefschlafs könnte den gegenteiligen Effekt haben. Noch ist nicht vollständig bekannt, ob Schlaf die kognitiven Fähigkeiten bei Betroffenen verbessert. Die Studie möchte eine Lücke im aktuellen Wissen über die schlafinduzierten Veränderungen bei der Alzheimer-Krankheit schliessen. Die Ergebnisse könnten zu einer nicht-invasiven und kostengünstigen Behandlung führen, um das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen.



Das Tau-Protein bei Alterung und Neurodegeneration

Dr. Paolo Paganetti, Institute of Clinical Neurosciences of Southern Switzerland NSI/EOC

Mit zunehmendem Alter kommt es zu vermehrten Schäden an der DNA - dem Erbgut. Im Normalfall wird dieser Schaden repariert oder die geschädigte Zelle wird beseitigt, um abnormale Zellaktivitäten zu verhindern. Wir untersuchten die Rolle des Tau-Proteins bei der Reaktion der Zelle auf DNA-Schäden. Tau ist unter anderem für die Stabilisierung von Zellen wichtig. Bei der Alzheimer-Krankheit kommt es zu abnormalen Verklumpungen von Tau-Protein im Gehirn, den sogenannten Tau-Fibrillen. Unsere Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass natürliches Tau bei einer DNA-Schädigung einen kontrollierten Zelltod begünstigt und so beschädigte Zellen beseitigt werden können. Bei einem Funktionsverlust des Tau-Proteins, wie er durch Tau-Fibrillen entstehen könnte, kommt es zur Zellalterung. Beschädigte Zellen fallen in einen Schlafzustand und werden nicht eliminiert. Diese Erkenntnis ist auch für Krebserkrankungen bedeutend.



Dr. Stéphanie Papin, Alice Colavolpe, Martina Sola, Dr. Paolo Paganetti, Claudia Magrin

Projektausschreibung 2019: Zehn neue Projekte bewilligt

Zum neunten Mal veröffentlichte die Stiftung Synapsis im Jahr 2019 eine Ausschreibung zur Einreichung wissenschaftlicher Projekte. Wie in den Vorjahren waren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an einer Universität oder einer anderen akademischen Forschungsinstitution in der Schweiz tätig sind, teilnahmeberechtigt.

In einem mehrstufigen Evaluationsverfahren wählte der Wissenschaftliche Beirat unter Einbezug internationaler Gutachterinnen und Gutachter aus den 40 eingereichten Gesuchen zehn Projekte aus. Die wichtigsten Auswahlkriterien stellten hierbei die wissenschaftliche Qualität, die Machbarkeit der Studien sowie die Innovationskraft der erwarteten Ergebnisse dar. Ab 2020 werden die ausgewählten Projekte für eine Laufzeit von zwei bis drei Jahren mit Fördermitteln in der Gesamthöhe von mehr als 2,6 Millionen Franken unterstützt. Neben Projekten, welche die Entstehungsmechanismen neurodegenerativer Erkrankungen untersuchen oder hierzu geeignete Methoden entwickeln, werden Forschungsvorhaben zur Aufrechterhaltung kognitiver Fähigkeiten bei Demenzpatienten unterstützt.

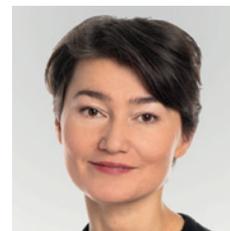
Ausgewählte Forschungsvorhaben mit Projektbeginn 2020

Demenz nach Schlaganfall durch verbesserte Patientenversorgung verhindern

Dr. Roza Umarova, Inselspital Bern

Ein Schlaganfall kann motorische Beeinträchtigungen sowie kognitive Defizite und Demenz zur Folge haben, die zu Behinderung und Abhängigkeit führen. Eine Verschlechterung der kognitiven Fähigkeiten kann unmittelbar nach dem Schlaganfall oder aber mit einer Verzögerung von mehreren Monaten ohne offensichtliche Gründe auftreten. Wie können wir diesen verzögerten Abbau kognitiver Fähigkeiten verhindern? Wie können wir die Auswirkungen von Schlaganfällen bei alternden und

multimorbiden Patienten vorhersagen? Das Projekt will diese Fragen beantworten, um die Patientenversorgung nach einem Schlaganfall zu verbessern.



Neue Methoden zur Analyse von Tau-Proteinen

Prof. Roland Riek, ETH Zürich

Proteinfehlfaltung und -aggregation kennzeichnen altersbedingte neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson. Die Auslöser und molekularen Mechanismen, die hinter diesen Prozessen stehen, sind noch immer nicht verstanden. Dies ist vor allem auf den Mangel an Methoden zurückzuführen, die sich für die eingehende Analyse der komplexen Beziehung zwischen Struktur, Dynamik und Funktion von Proteinen in ihrer natürlichen Umgebung eignen. Vor Kurzem hat unsere Gruppe eine Methode namens «In-Cell-NMR» entwickelt. Diese ermöglicht die Strukturanalysen von Proteinen bei atomarer Auflösung im Inneren lebender Säugetierzellen. Mit dieser Methode werden wir die krankheitsrelevanten strukturellen Veränderungen von Tau, einem Protein, das an Alzheimer beteiligt ist, in neuronalen Zellen untersuchen. Ziel ist es, therapeutische Moleküle zu entwickeln, welche die Tau-Aggregation *in vivo* hemmen.



Prof. Roland Riek, Jason Greenwald, Yanick Fleischmann

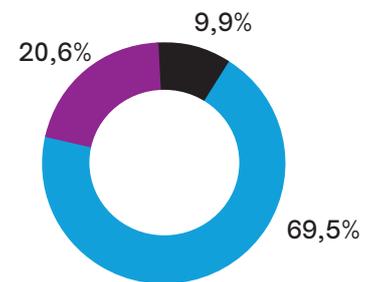


Die Stiftung Synapsis - Alzheimer Forschung Schweiz AFS ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Sie verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke und untersteht der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern, Bern. Die Umsetzung der Anlagestrategie wird vom Anlageausschuss überwacht. Die Buchführung,

Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und nach Swiss GAAP FER 21. Die BDO AG, Grenchen, revidiert als unabhängige Wirtschaftsprüfungsstelle die Buchführung und Jahresrechnung.

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	5'337'939.00	5'947'399.55
Wertschriften	218.85	218.85
Forderungen	11'682.50	114'740.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'102.85	5'769.90
Total Umlaufvermögen	5'360'943.20	6'068'128.85
Finanzanlagen	2'762'780.00	1'632'222.00
Mobile Sachanlagen	55'791.85	55'791.85
Wertberichtigung mob. Sachanlagen	-32'291.85	-21'491.85
Immaterielle Werte (CRM-Lösung)	101'837.40	0.00
Total Anlagevermögen	2'888'117.40	1'666'522.00
Total Aktiven	8'249'060.60	7'734'650.85
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	218'029.65	180'468.75
Passive Rechnungsabgrenzung	34'450.00	15'400.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	252'479.65	195'868.75
Forschungsförderungsfonds	7'300'000.00	7'200'000.00
Total Fondskapital (zweckgebunden)	7'300'000.00	7'200'000.00
Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)	7'552'479.65	7'395'868.75
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Wertschwankungsreserve	233'160.05	0.00
Erarbeitetes freies Kapital	363'420.90	238'782.10
Organisationskapital	696'580.95	338'782.10
Total Passiven	8'249'060.60	7'734'650.85

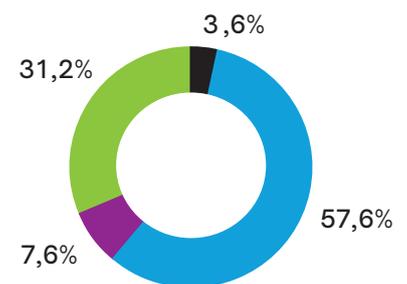
	2019 CHF	2018 CHF
Spenden	4'067'178.95	3'790'203.40
Spendenertrag	4'067'178.95	3'790'203.40
Total Betriebsertrag	4'067'178.95	3'790'203.40
Forschungsunterstützung		
Personal- und Verwaltungsaufwand, Honorare	174'190.90	140'959.30
Forschungsprojekte	2'094'164.00	2'306'071.70
Veranstaltungen Forschungsförderung	27'166.40	26'058.60
Total Aufwand Forschungsunterstützung	2'295'521.30	2'473'089.60
Information & Sensibilisierung		
Personal- und Verwaltungsaufwand, Honorare	41'200.25	0.00
Informations- und Sensibilisierungsprojekte	260'835.75	0.00
Total Aufwand Information & Sensibilisierung	302'036.00	0.00
Total Projektaufwand	2'597'557.30	2'473'089.60
Verwaltungsaufwand		
Personalaufwand	129'818.40	123'672.40
Sachaufwand und EDV	85'291.15	70'685.90
Abschreibungen mobile Sachanlagen	10'800.00	10'700.00
Kostenumlage Verwaltung	-79'199.20	-65'108.70
Total Aufwand für Management & Administration	146'710.35	139'949.60
Mittelbeschaffung & Öffentlichkeitsarbeit		
Personal- und Verwaltungsaufwand	319'175.50	339'694.85
Sachaufwand	922'622.80	1'323'445.65
Total Mittelbeschaffung & Öffentlichkeitsarbeit	1'241'798.30	1'663'140.50
Total betrieblicher Aufwand	3'986'065.95	4'276'179.70
Ausserordentlicher Ertrag	60'843.55	0.00
Betriebliches Ergebnis	141'956.55	-485'976.30
Finanzertrag	377'362.10	2'088.30
Finanzaufwand (inkl.Gebühren/Kursverluste)	61'519.85	133'663.05
Finanzergebnis	315'842.25	-131'574.75
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	457'798.80	-617'551.05
Auflösung Fonds Förderungsprofessur SNF	0.00	2'400'000.00
Zuweisung Forschungsförderungsfonds	-100'000.00	-1'700'000.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	-100'000.00	700'000.00
Zuweisung Schwankungsreserve	233'160.00	0.00
Zuweisung Jahresergebnis	124'638.80	82'448.90
Veränderung Organisationskapital	357'798.80	82'448.90
Jahresergebnis	0.00	0.00



Mittelherkunft

Das Engagement der Stiftung Synapsis wurde mehrheitlich von Privatpersonen getragen, denen mehr Forschung gegen das Vergessen am Herzen liegt.

- Privatpersonen
- Institutionelle
- Legate



Mittelverwendung

Mehr als 90% der gesamten Stiftungsaufwendungen wurden für die Erreichung des Stiftungszwecks eingesetzt. Davon flossen rund 70% in Forschungs- und Sensibilisierungsprojekte.

- Forschungsunterstützung
- Sensibilisierung und Information
- Mittelbeschaffung
- Administration





Tel. +41 32 654 96 96
Fax +41 32 654 96 10
www.bdo.ch

BDO AG
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Synapsis - Alzheimer Forschung Schweiz AFS, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Synapsis - Alzheimer Forschung Schweiz AFS für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Grenchen, 2. April 2020

BDO AG

Reto Bur

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Dominic Müller

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Herzlichen Dank, Prof. Peter Scheiffele

Prof. Peter Scheiffele trat Ende des Jahres von seinem Amt im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Synapsis zurück. Als Vorsitzender des Gremiums prägte er seit 2016 die Forschungsförderung der Stiftung grundlegend. Unter anderem gestaltete er neue Instrumente zur Förderung von Nachwuchsforschenden und nahm eine zentrale Rolle in der Auswahl und Überprüfung der unterstützten Forschungsprojekte ein.

Die Stiftung Synapsis dankt Prof. Peter Scheiffele von Herzen für seine ehrenamtliche Arbeit und wünscht ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute.

Grosszügige Unterstützung unserer Tätigkeit

Folgende Organisationen haben die Stiftung Synapsis - Alzheimer Forschung Schweiz AFS in den vergangenen Jahren mit grosszügigen Spenden unterstützt:

- Armin und Jeannine Kurz Stiftung, Zürich
- Barbara Keller Stiftung, Zug
- Bürgenstock Foundation, Vaduz LI
- Edwin und Lina Gossweiler Stiftung, Dübendorf
- Fondation St. Charles, Vaduz LI
- Fondazione HED Albireo, Lugano
- Heidi Seiler-Stiftung, Bern
- Jetpharma SA, Balerna
- Jules und Irène Ederer-Uehlinger-Stiftung, Bern
- Marinitri AG, Baar
- Max und Else Noldin Stiftung, Zug
- Pestalozzi Heritage Foundation, Zürich
- Peter Bockhoff Stiftung, Zürich
- Rütli-Stiftung, Luzern
- Stavros Niarchos Foundation, Monaco MC
- Stiftung Morgental, Zürich
- Truus und Gerrit van Riemsdijk Stiftung, Vaduz LI
- Uniscientia Stiftung, Vaduz LI
- Uranus Stiftung, Muri b. Bern
- VSM-Stiftung, Glarus
- Watch Center SA, Lugano

Zudem erhielt die Stiftung Synapsis bedeutende Beiträge von Organisationen, die nicht genannt werden möchten sowie zahlreiche Spenden von Privatpersonen. Hinzu kamen Spenden aus Nachlässen und eine wachsende Anzahl an Gedenkspenden.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!



Stiftung Synapsis –
Alzheimer Forschung Schweiz AFS
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
+41 44 271 35 11
info@alzheimer-synapsis.ch

